**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 40 (1924)

**Heft:** 51

Rubrik: Ausstellungswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

teiligung darf als sehr gut bezeichnet werden. Der Tiefpunkt der Krisenzeit ist längst überwunden. Heute ist der verfügbare Raum sozusagen bis auf den letten Duadratmeter vermietet. Ohne Provisiorien ist nicht auszukommen. Für Messewecke wird die alte Holzhalle wieder herbeigezogen, die vom Brand verschont blieb; besondere Käume werden außerhald der Halle wieder herbeigezogen, die vom Brand verschont blieb; besondere Käume werden außerhald der Halle sie Degustations Stände geschaffen. Gegen den Riehenring wird, wie vergangenes Jahr, ein provisorischer Vorbau erstellt, um einen Teil der Messedenzaux auszunehmen. Dis dahin wird nämlich die Kellerbecke des Verwaltungsgebäudes betoniert sein, sodaß der Jugang zur Messe in gewohnter Weise vom Kiehenring aus ersolgen kann. Da der alte Badische Bahnhof abgerissen ist, muß der Betrieb der Messe wirtschaft diese Jahr reduziert werden; hiersür steht nur ein Teil der Käumlichseiten des Zwischenbaues zur Versügung.

An Sand der Teilnehmerliften fann festgestellt werden, daß die Elektrizitätsindustrie an der Messe wiederum sehr gut vertreten ist. Auch die Maschinengruppe umfaßt die ersten Häuser des Landes. Diese beiden Spezialitäten der Schweizer Muftermeffe, die fich in gleicher Ausdehnung an keiner ausländischen Meffe finden, ersahren durch die stärkere Beteiligung des laufenden Jahres einen weiteren Ausbau; sie werden einen speziellen Anziehungspunkt der Messe bilden. Günstiger beschickt als in den Vorjahren ist die Textilgruppe; die unermudlichen Unftrengungen der Deffeleitung, diesen Zweig unserer Volkswirtschaft an der Messe repräsentabler zu sehen, beginnen ihre Früchte zu zei tigen. Mehr Anklang als letzes Sahr finden die Auskunftsftande induftrieller und gewerblicher Organi= sationen. Sie ermöglichen eine Beratung der Meffe-besucher auch über Firmen, die keinen eigenen Stand gemietet haben. Besonders erwähnenswert ift, daß der Platbedarf der Aussteller dieses Jahr größer als je ist. Nächstes Jahr wird mit dem neuen Verwaltungsgebäude die große Halle I in Betrieb genommen werden können; ihr Raum darf heute schon als fast ausverkauft betrachtet werden.

Für die Besucher der Schweizer Mustermesse werden sich dieses Jahr einige Neuerungen ergeben. Die Zahl der allgemeinen Besuchstage für das Publikum hat eine Reduktion ersahren; der Mittwoch fällt als allgemeiner Besuchstag weg; das Publikum hat nur noch Samstag und Sonntag Zutritt. Um den Besuch der Mustermesse immer mehr auf die wirklichen Interessenten zu beschränken und den Ausstellungscharater der Beranstaltung möglichst in den Hintergrund zu rücken, werden dieses Jahr die Einkäuferkarten nicht mehr wie disher zum viermaligen Besuch der Messe berechtigen, sondern nur noch für zwei Einkritte gilltig sein. Diese Maßnahme war geboten, weil mit den Einkäuferkarten in den letzten Jahren etwas Mißbrauch getrieben worden war. Der Besuch der Schweizer Mustermesse verspricht auch dieses Jahr sehr stark zu werden. Mit der Gesundung der Valutaverhältnisse ist namenilich das Interesse des Auslandes erneut stärker.

Tagungen wirtschaftlicher Organisationen an der Schweizer Mustermesse 1925. (Eingesandt.) Die aufbauende Arbeit, die die Institution der Schweizer Mustermesse als solche für die gesamte Wirtschaft unseres Landes leistet, wird in startem Maße intensiviert durch die jedes Jahr während der Dauer der Messe statischaftlicher Organisationen. Auch dieses Jahr werden zur Zeit der vom 18. dis 28. April statissinden den Basel ihre Delegierten und Generalversammlungen

abhalten und damit auch direkt zu einem guten Messersolg wesenllich beitragen. Wie das Messells in großem Ausmaße der Ausdruck unseres industriellen und gewerblichen Schaffens ist, so charakterisieren sich diese Tagungen in ihrer Gesamtheit als eindrucksvolle Kundgebung eines nationalen Gesamtwillens, auf dem Wege kräftig vorwärts zu schreiten, den die wirtschaftlichen Tatsachen neu geschaffen.

## Ausstellungswesen.

Die zürcherisch-kantonale landwirtschaftliche Ausstellung 1924 in Winterthur schließt dem "Behntaler" zusolge mit einem Keinertrag von etwa 200,000 Fr. ab. Daraus sollen 50,000 Fr. der im Werden begriffenen landwirtschaftlichen Winterschule in Wülflingen zugewendet werden. Aus den verbleibenden 150,000 Fr. will man in erster Linie einen Ausstellungssonds von 50,000 bis 70,000 Fr. ausscheiden, durch den einem künftigen Ausstellungsort die übernahme einer nächsten kantonalen Landwirtschaftsausstellung erleichtert würde. In den Rest teilen sich gemäß vereinbartem Bertrag der landwirtschaftliche Kantonalverein und die Stadt Winterthur.

# Verschiedenes.

- † Schreinermeister Casimir Schwär in Erlenbach (Bürichsee) ftarb am 9. März im Alter von 72 Jahren.
- † Schreinermeister Eduard Berger Minder in Huttwil (Bern) starb infolge Unglücksfall im Alter von 50 Jahren.
- † Malermeister Adolf Martin in Biberist (Solothurn) starb am 8. März an einem Herzschlag.
- † Malermeister Julius Gaiser-Brenner in Burich starb nach langer Krankheit im Alter von 55 Jahren.
- † Spenglermeister Jakob Grundlehner-Reinhart in Weinfelden starb am 13. März im Alter von 80 Jahren.
- † Spenglermeister Friedrich Buttner-Lehnherr in Wimmis (Bern) starb am 11. März im Alter von 67 Jahren.

Cidgenössische Technische Hochschule. Zum Professor für Bauzeichnen an der Eidgenössischen Technischen Hochschule ist vom Bundesrat gewählt worden: Architett Friedrich Heß von Hesenhosen (Thurgau).

Zum Adjunkten der eidgen Baudirektion ist Architett Hans Salchli von Aarberg gewählt worden, der bisher bereits mit der Stellvertretung des eidgenöfssichen Baudirektors betraut war.

Bekämpfung der Wohnungsnot. Der Bundesrat hat laut "B. N." die Maßnahmen betreffend Bekämpfung der Wohnungsnot und deren Anpafjung an die heutigen Verhältniffe diskutiert. Der Bundesrat hat

